

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr war die Tätigkeit der Südosteuropa-Gesellschaft wieder sehr stark vom Pandemiegeschehen betroffen und eingeschränkt. Wie bereits in 2020 gelang es uns aber erneut, unsere Arbeit im gewohnten Umfang und in neuen Formaten fortzusetzen.



Im Fokus unserer Tätigkeit stand wie immer die Auseinandersetzung mit und Begleitung der Entwicklungen in Südosteuropa. Aktuelle Diskussionsrunden zur slowenischen EU-Ratspräsidentschaft, der Lage in Bosnien-Herzegowina, den Parlamentswahlen in Bulgarien oder der Teilung Zyperns warfen neben vielen anderen Veranstaltungen Schlaglichter auf laufende Entwicklungen in der Region. Prominent wurde es bei der Lesung mit dem Deutschen Buchpreisträger Saša Stanišić, oder auch bei der Vorführung des Europäischen Filmpreisträgers 2021 „Quo Vadis, Aida?“ samt anschließender Diskussion mit Regisseurin Jasmila Žbanić und dem neuen Hohen Repräsentanten Christian Schmidt. Mir selbst war es ein besonderes Anliegen, dass in diesem Jahr endlich der ursprünglich für 2020 geplante Solidaritätspreis für Journalistinnen und Journalisten aus Südosteuropa im Bundestag verliehen werden konnte. Mit Una Hajdari und Dragan Bursać haben ihn zwei hervorragende Persönlichkeiten erhalten, die beispielhaft für mutigen Journalismus aus und für die Region stehen.

In der ersten Jahreshälfte kehrte zudem der Berliner Prozess, der die Westbalkan-Staaten und einige EU-Mitgliedstaaten zu jährlichen Treffen zusammenbringt, nach Deutschland zurück. Der SOG wurde hierbei gemeinsam mit dem Aspen Institute Germany die Ehre zuteil, das regelmäßig im Rahmen des Prozesses stattfindende Zivilgesellschaftsforum zu organisieren. Trotz der geltenden Kontaktbeschränkungen und der eingeschränkten Reisemöglichkeiten gelang es hier, in einem Online-Format relevante und attraktive Veranstaltungen auf die Beine zu stellen und für die Zivilgesellschaft aus den Westbalkan-Staaten in Deutschland Gastgeber zu sein.

Besondere weitere Highlights waren die Diskussionsrunde mit der lange Jahre in Deutschland lebenden kosovarischen Außenministerin Donika Gervalla-Schwarz sowie die Moldau-Konferenz zum Jahresende unter Beteiligung der neuen Premierministerin Natalia Gavriļița. Die Ergebnisse der meisten Veranstaltungen können nicht nur auf der Website der SOG und in den Südosteuropa Mitteilungen nachvollzogen werden, oft können Sie dank der hybriden und Online-Formate sogar die gesamten Veranstaltungen im Youtube-Kanal der SOG noch einmal ansehen.

Auch die im Nachwuchsbereich angestoßenen Prozesse wurden in 2021 mit großem Engagement und unter Beteiligung aller Gremien fortgesetzt. Neue Ideen wie der Preis für Masterarbeiten nahmen konkrete Gestalt an, ein Mentoringprogramm befindet sich im Aufbau. Die klassischen Formate für den Nachwuchs der SOG zeigten sich in diesem Jahr in einem anspruchsvollen und pandemiekonformen Gewand: Sowohl die Hochschulwoche als auch das Exner-Kolloquium konnten unter strengen Auflagen mit vielen Teilnehmenden vor Ort sowie

einer oft ebenso großen Zahl online in Tutzing und Frankfurt(Oder) wieder stattfinden. Es ist dem gemeinsamen Engagement von Gremien, Mitgliedern und Geschäftsstelle zu verdanken, dass sich Neues und Bewährtes im Bereich der Nachwuchsförderung fruchtbar ergänzen. Als konkretes Ergebnis dieses Bemühens steht in diesem Jahr der höchste Mitgliederzuwachs für die SOG seit Beginn der systematischen Erfassung der Zahlen im Jahr 2008 – ein wichtiges Signal für die Zukunft unserer Gesellschaft. Ich würde mich freuen, wenn Sie über Ihre Spenden, die persönliche Werbung von Interessierten und Ihre sonstige Unterstützung unserer Arbeit auch im nächsten Jahr helfen, diesen Erfolg fortzuschreiben.

Um die Zukunft geht es auch, wenn ich Ihnen nun weitreichende personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle ankündige. Nach vielen Jahren der erfolgreichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Südosteuropa-Gesellschaft und Chefredakteur der Südosteuropa Mitteilungen wird Dr. Hansjörg Brey zum 31. März 2022 in den Ruhestand treten. Hansjörg Brey hat durch sein Engagement für unsere Gesellschaft und seine Leidenschaft für die Region die Arbeit der SOG seit den 1990er Jahren entscheidend mitgeprägt. Ich freue mich sehr, dass wir mit Dr. Christian Hagemann als seinem bisherigen Stellvertreter eine hervorragende Besetzung für seine Nachfolge in der Geschäftsführung gefunden haben, die nicht nur bisher viele neue Ideen eingebracht hat, sondern auch in Zukunft die Kontinuität der bisherigen Arbeit gewährleisten wird. Als seine Stellvertretung und Nachfolge auf der Position des Wissenschaftlichen Mitarbeiters ist es uns gelungen, Frau Viktoria Palm zu gewinnen. Frau Palm war bisher in verschiedenen Berliner Think Tanks mit der Region Südosteuropa befasst und bringt neben einer hohen fachlichen Qualifikation auch eine gute Vernetzung im Berliner Politikbetrieb mit. Ich bin sehr optimistisch, dass unsere Gesellschaft mit diesem neuen Duo in der Geschäftsführung auch die kommenden Jahre erfolgreich meistern wird.

Auch im kommenden Jahr möchten wir als SOG erneut in konstruktiver Weise mit der durch viele Unwägbarkeiten charakterisierten Pandemielage umgehen. Wir haben es uns daher als Ziel gesetzt, die Jahrestagung der SOG am 25. und 26. Februar 2022 in Berlin in einem hybriden Format durchzuführen. Dies soll ein Treffen zumindest einiger Mitglieder unter diesen erschwerten Bedingungen gewährleisten, während es für alle anderen die Teilnahme ohne Anreise und Infektionsrisiko ermöglichen wird. Wir werden Sie zu den weiteren Planungen auf dem Laufenden halten.

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen für ein gesundes und zuversichtliches Jahr 2022!



Manuel Sarrazin, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

VERANSTALTUNGEN 2021: RÜCKBLICK

Insgesamt **41 Tagungen/Konferenzen/Online Veranstaltungen** – darunter drei Nachwuchstagungen und fünf Nachwuchs-Fachgespräche – hat die SOG im Jahr 2021 durchgeführt (siehe auch die ausführliche Liste aller Veranstaltungen). Online- und Hybridformate waren in diesem Pandemiejahr Standard. Nach der Sommerpause konnten wir wieder mit größeren Tagungen in Präsenz starten. Dass wir diese dann zugleich auch Online (für Referierende und Teilnehmende) zugänglich machten, steigerte die Breitenwirkung unserer Angebote deutlich, bedeutete aber für die Veranstalter auch erhebliche Herausforderungen in Bezug auf die technische Betreuung. Nach Möglichkeit stellen wir Ihnen die aufgezeichneten Veranstaltungen auf unserem Youtube-Kanal zur Verfügung – relevante Veranstaltungen sind in der folgenden Liste entsprechend gekennzeichnet. 

Viele unserer Veranstaltungen sind in **Kooperation mit anderen Partnern** erfolgt, denen wir an dieser Stelle herzlich danken möchten. Besonderer Dank geht an das **Auswärtige Amt**, das neben der institutionellen Förderung zusätzlich zwei weitere Projekte der SOG aus den Sondermitteln des Auswärtigen Amtes für den Stabilitätspakt für Südosteuropa förderte: „*Civil Society Forum of the Western Balkans Summit Series*“ und „*Biodiversity and the Protection of Nature in the Western Balkans. Civil Society, (Local) Politics, International Actors and Media in Dialogue*“. Mit weiteren **91 Veranstaltungen an 14 ihrer 20 Zweigstellen** ist die Gesellschaft ihrer Aufgabe als Mittlerorganisation für und über den Raum Südosteuropa nachhaltig nachgekommen. Diese sind in einer separaten Aufstellung auf S. 14ff. dokumentiert.

VERANSTALTUNGEN (IN DER REGIE DER GESCHÄFTSSTELLE / NACHWUCHS) 2021:

- 21. Januar 2021: (Online-) Nachwuchs-Fachgespräch: **Bedeutung von Religion im Leben junger Erwachsener in Südosteuropa**. Es diskutierten: Ralf Melzer (Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiter Regionalbüro Dialog Südosteuropa, Sarajevo), Amir Hasanovic (Sozialarbeiter und Suchtpräventionsexperte, Geschäftsführer der Nichtregierungsorganisation „NARKO-NE“, Sarajevo), Bledar Milaqi (Politikberater und Mitgründer der Diasporabewegung "Diaspora për Shqipërinë e Lirë"), Schwester M. Tea Barnjak (FDC, Doktorandin an der LMU München im Fach Theologie). Moderation: Dr. Evelyn Reuter (Friedrich-Schiller-Universität Universität Jena, Universität Bremen), Christiana Hägele (Renovabis).
- 2. Februar 2021: Online-Buchpräsentation und Diskussion: **Religion, Identity and Power – Turkey and the Balkans in the Twenty-first Century**. Autor: Dr. Ahmet Erdi Öztürk (London Metropolitan University / ELIAMEP). Moderation: Prof. Dr. Christoph K. Neumann (Ludwig-Maximilians-Universität München). 
- 12. Februar 2021: (Online-) **Mitgliederversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft**. Es war der Pandemie geschuldet, dass die Mitgliederversammlung der SOG (ebenso wie die gesamte Jahrestagung und die Gremiensitzungen) erstmalig in deren Geschichte Online stattfinden mussten. Immerhin konnten Präsident und Geschäftsführung „live“ aus dem neuen Studio in der Widenmayerstraße 49 operieren.
- 12. Februar 2021: (Online-) Symposion des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft: **Ein Ziel von deutschem Rassismus: Menschen aus Südosteuropa und der Türkei**.

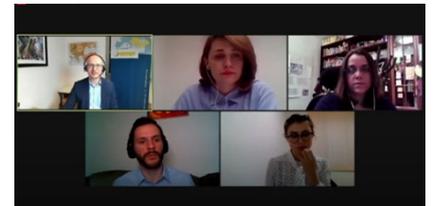


Leitung: Dr. Jutta Lauth Bacas (Hochschule Darmstadt, Stellv. Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der SOG), Prof. Dr. Christoph K. Neumann (Ludwig Maximilians-Universität München). Es diskutierten: Dr. Lale Akgün (Bundestagsabgeordnete a.D., Köln), Prof. Dr. Juliana Roth (Ludwig-Maximilians-Universität München), Daniela Gress (Universität Heidelberg) and Dr. Katja Lambert (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln).

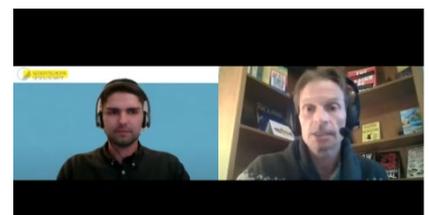
- 22. Februar 2021: (Online-) **Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: „Jenseits der Pandemie: Der Klimawandel, seine Folgen und seine Bekämpfung als Herausforderung für die Staaten des Westlichen Balkans“.** Auf dem Podium diskutierten: Dajana Berisha (Direktorin, Forum for Civic Initiatives, Kosovo / Environment Initiative and Local Development, Kosovo), Dr. Dirk Buschle (Stellv. Direktor, Energy Community Sekretariat, Wien), Assoc. Prof. Vladimir Đurđević (Klimatologe, Universität Belgrad). Keynote / Moderation: Sonja Risteska (Projektmanagerin Südosteuropa, Agora Energiewende, Berlin). Verleihung des Journalistenpreises an Keno Verseck (Freier Journalist und Autor, Berlin) – Preisverleihung und Interview mit Manuel Sarrazin MdB (Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin/Hamburg). Verleihung der Förderpreise durch die Fritz und Helga Exner-Stiftung an Dr. Janis Nalbadidacis, Dr. Visar Nonaj und Dr. Elisa Satjukow – Interview von Dr. Christian Hagemann (Stellv. Geschäftsführer der Südosteuropa-Gesellschaft) mit den PreisträgerInnen. Verleihung der Konstantin-Jireček-Medaille an Assoc. Prof. Dr. Vladimir Đurđević – Preisverleihung durch Manuel Sarrazin MdB und Interview mit Dr. Hansjörg Brey (Geschäftsführer der Südosteuropa-Gesellschaft). 



- 26. Februar 2021: Online-Podiumsdiskussion im Rahmen der Balkantage 2021: **bleiben oder Gehen? Perspektiven junger Menschen in der Balkanregion zwischen Hoffnung und Resignation.** Es diskutierten: Samir Beharić (Vorstandsmitglied, Western Balkans Alumni Association / Absolvent der Universität Wien und der Universität Leipzig), Egzona Bokshi (engagiert im Projekt “Empowering Youth for a Peaceful, Prosperous and Sustainable Future in Kosovo” des Friedensförderungsfonds der Vereinten Nationen), Saša Vasić (Projektmanagerin, Regionalbüro Dialog Südosteuropa, Friedrich-Ebert-Stiftung, Sarajevo), Dr. Lumnije Jusufi (Wiss. Mitarbeiterin, Institut für Slawistik und Hungarologie, Humboldt-Universität zu Berlin). Moderation: Dr. Christian Hagemann. Partner: Hilfe von Mensch zu Mensch e.V..

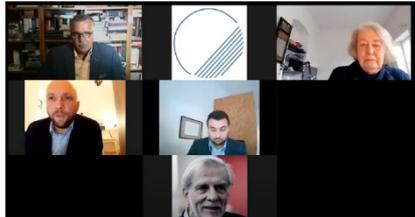


- 5. März 2021: (Online-) Nachwuchs-Fachgespräch: **CANVAS: Consulting for non-violent protests.** Referent: Srđa Popović (Centre for Applied Nonviolent Action and Strategies, CANVAS). Moderation: Nikola Stanković (Universität Potsdam). 



- 15. März 2021: (Online-) Nachwuchs-Fachgespräch: **Feminist Perspective from Southeast Europe: Militarisation and Empowerment in Kosovo.** Es diskutierten: Dr. Elife Krasniqi (Institut University of Graz), Drivalda Delia (Graduate Schools for East and Southeast European Studies, University of Regensburg). Moderation: Claudia Laštro (Centre for Southeast European Studies, University of Graz).

- 19. März 2021: (Online-) Nachwuchs-Fachgespräch: **Masterstudiengänge mit Südosteuropabezug.** Es diskutierten: Prof. Dr. Florian Bieber (Leiter des Zentrums für Südosteuropastudien, Universität Graz/ Leiter der SOG-Zweigstelle Graz), Dr. Felix Jeschke (Koordinator des Elitestudiengangs Osteuropastudien und der Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien, Ludwig-Maximilians-Universität München), Dr. Milica Sabo (Studienfachberaterin für Südslawistik und Südosteuropastudien, Institut für Slawistik und Kaukasiologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena), Dr. Gergana Börger (Studienfachberaterin für Südslawistik und Südosteuropastudien, Institut für Slawistik und Kaukasiologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena). Moderation: Evelyn Reuter (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universität Bremen), sowie Zsófia Turóczy (Universität Leipzig).
- 25. März 2021: Online-Buchpräsentation und Diskussion: **„Der neue Nationalismus: Die Wiederkehr einer totgeglaubten Ideologie“: Ein Blick auf Ostmittel- und Südosteuropa.** Autor: Michael Thumann (Publizist und außenpolitischer Korrespondent der Wochenzeitung "Die Zeit", Berlin). Moderation: Dr. Hansjörg Brey. Partner: Europa-Union München, Europäische Akademie Bayern. 

- 14. April 2021: Online-Diskussion: **80 Jahre Überfall der Wehrmacht auf Griechenland.** Es diskutierten: Hilde Schramm (Vorsitzende Respekt für Griechenland e.V., Trägerin des Moses Mendelssohn-Preises, Berlin), Manuel Sarrazin MdB, Charalampos Karpouchtsis (Doktorand am Jena Center for Reconciliation Studies, Universität Jena). Einführung: Prof. Dr. Hagen Fleischer (deutsch-griechischer Historiker, Universität Athen). Begrüßung und Moderation: Dr. Jens Bastian (Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft, Athen). 

- 15. April 2021: Online-Diskussion: **Ausgleich in der Ägäis? Die griechisch-türkischen Gespräche.** Es diskutierten: Michael Thumann (Die Zeit, Berlin), Dr. Ronald Meinardus (Leiter Büro Istanbul, Friedrich-Naumann-Stiftung). Moderation: Dr. Ceyda Nurtsch (Deutsche Welle). Partner: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz.
- 4. Mai 2021: Online-Diskussion: **25 Jahre nach Dayton: Bosnien und Herzegowina zwischen Ethnonationalismus und Bürgergesellschaft.** Begrüßung: Manuel Sarrazin MdB. Es diskutierten: Dr. Valentin Inzko (Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina, Sarajevo), Susanne Schütz (Beauftragte für Südosteuropa, die Türkei, OSZE und Europarat im Auswärtigen Amt, Berlin), Mirsad Hadžikadić (Vorsitzender und Gründer, Platform for Progress, Sarajevo), Majda Ruge (Senior Policy Fellow, Western Balkans, European Council on Foreign Relations, Berlin), Prof. Dr. Joseph Marko (ehem. internationaler Richter am Verfassungsgerichtshof von Bosnien und Herzegowina, Universität Graz). Moderation: Adelheid Wölfl (Südosteuropa-Korrespondentin, Der Standard, Sarajevo). 


- 18. Mai 2021: Online-Gespräch: **Kosovo nach den Wahlen: Im Gespräch mit Außenministerin Donika Gërvalla-Schwarz über Herausforderungen, Erwartungen und Chancen.** Es diskutierten: Donika Gërvalla-Schwarz (Außenministerin der Republik Kosovo, Pristina), Manuel Sarrazin MdB. Einführung: Peter Beyer (MdB, Koordinator für die transatlantische Zusammenarbeit der Bundesregierung, Berichterstatter für den Westlichen Balkan, Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin), Muhamet Idrizi (Vorsitzender ODA Hamburg e.V., Organisation deutsch-albanischer Akademiker, Hamburg). Partner: ODA Hamburg e.V.. 


- 27. Mai 2021: Online-Diskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2021: **China, Russland, Türkei: Südosteuropa im Fokus externer Akteure.** Es diskutierten: Dr. Jens Bastian und Prof. Florian Bieber. Moderation: Adelheid Wöfl. Partner: Leipziger Buchmesse und ABDOS. 


- 28. – 29. Mai 2021: Hybrid-Konferenz: **Semiotic Landscapes of Southeastern Europe.** Leitung: Dr. Roswitha Kersten-Pejanić (Universität Rijeka, Kroatien), Assist. Prof. Dr. Sanja Bojanić (Universität Rijeka, Kroatien), Prof. Dr. Christian Voß (Humboldt-Universität zu Berlin, Leiter der SOG-Zweigstelle Berlin). Ort: Moise Palace, Cres, Kroatien und Online. Partner: Center for Advanced Studies for Southeast Europe (CAS SEE) der Universität Rijeka, Berliner Zentrum für transnationale Grenzforschung, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 1. – 2. Juni 2021: Online-Konferenz: **Civil Society & Think Tank Forum I – Road to Berlin.** Leitung: Dr. Hansjörg Brey (Geschäftsführer SOG), Valeska Esch (Stellv. Geschäftsführerin, Programmdirektorin, Aspen Institute Germany). Partner: Aspen Institute Germany. 
- 15. Juni 2021: Online-Lesung und Gespräch: **Saša Stanišić liest aus seinem Buch „Herkunft“.** Autor: Saša Stanišić (Autor und Preisträger des Deutschen Buchpreises 2019, Hamburg). Moderation: PD Dr. Heike Karge (Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas, Universität Regensburg / Leiterin der SOG-Zweigstelle Regensburg). Partner: Leibniz Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS). 


- 16. Juni 2021: Online-Podiumsdiskussion: **Slovenia’s second EU Council Presidency – What vision for the European path of its non-EU neighbours?** Keynote: Peter Grk (Director Western Balkans, Foreign Ministry of Slovenia, Ljubljana). Es diskutierten: Botschafterin Susanne Schütz (Beauftragte für Südosteuropa, die Türkei, EFTA-Staaten, OSZE und Europarat, Auswärtiges Amt), Gerald Knaus (Vorsitzender, European Stability Initiative, Berlin), Dr. Simonida Kacarska (Direktorin, European Policy Institute, Skopje). Einführung: Manuel Sarrazin MdB. Moderation: Prof. Dr. Florian Bieber (Leiter des Zentrums für Südosteuropastudien, Universität Graz/ Leiter der SOG-Zweigstelle Graz). 



- 17. Juni 2021: Online-Podiumsdiskussion: **Slovenia 30 years after independence – Still the region’s ‘frontrunner’?** Es diskutierten: Prof. Dr. Alenka Krašovec (University of Ljubljana), Ass. Prof. Meta Novak (University of Ljubljana), Niko Korpar (Economist and Country Expert for Slovenia, Vienna Institute for International Economic Studies (wiiw)), Matej Avbelj (Professor of European Law at the New University, Ljubljana), Špela Stare (Secretary General of the Slovene Association of Journalists, Ljubljana). Einführung: Manuel Sarrazin MdB. Moderation: Dr. Christian Hagemann. 


- 21. Juni 2021: Preisverleihung: **Solidarity Award 2020/2021 for Journalists from Southeast Europe.** Preisträger: Una Hajdari (Journalistin, Kosovo), Dragan Bursać (Journalist und Kolumnist, Bosnien und Herzegowina). Begrüßung: Manuel Sarrazin MdB. Laudationes: Peter Beyer MdB (CDU / Transatlantik-Koordinator der Bundesregierung / Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft), Josip Juratović MdB (SPD / Vizepräsident der Südosteuropa-Gesellschaft). Ort: Deutscher Bundestag und Online. 
- 22. Juni 2021: (Online-) **Film-Preview des Filmes „Quo Vadis, Aida?“ und politisches Filmgespräch** zwischen der Regisseurin Jasmila Žbanić und Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Es diskutierten: Jasmila Žbanić (Regisseurin und Drehbuchautorin „QUO VADIS, AIDA?“), Christian Schmidt (MdB, CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegowina), Josip Juratović MdB (SPD-Bundestagsfraktion), Renata Alt MdB (FDP-Bundestagsfraktion), Manuel Sarrazin MdB. Moderation: Adelheid Wölfl (Südosteuropa-Korrespondentin, Der Standard, Sarajevo). 


- 29. Juni 2021: (Online-) Nachwuchs-Fachgespräch: **Twitter, Facebook und Co. als (un)adäquate Forschungsquelle in den Südosteuropastudien.** Es diskutierten: Dr. Evelyn Reuter (Lehrbeauftragte Friedrich-Schiller-Universität Jena und Universität Bremen), Heidi Schulze (Doktorandin am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München). Moderation: Dr. Aleksandra Salamurović (Postdoktorandin im Fach Südosteuropastudien, FSU Jena, Projektleiterin des vom BMBF-geförderten Drittmittelprojekts „DiskursWestBalkan“), Zsófia Turóczy (Doktorandin am Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der Universität Leipzig). 
- 5. Juli 2021: Online-Konferenz: **Civil Society & Think Tank Forum II.** Leitung: Dr. Hansjörg Brey (Geschäftsführer SOG), Valeska Esch (Stellv. Geschäftsführerin, Programmdirektorin, Aspen Institute Germany). Grußwort: Bundeskanzlerin Angela Merkel. Partner: Aspen Institute Germany. 
- 20. Juli 2021: Online-Podiumsdiskussion: **Scandal-Scattered Bulgaria after Snap Elections on 11 July – Quo Vadis?** Es diskutierten: Assoc. Prof. Daniel Smilov (University “St Kliment Ohridski” Sofia; Program Director at the Centre for Liberal Strategies, Sofia), Prof. Dr. Anna Krasteva (Department of Political Sciences at the New Bulgarian University, Sofia /



Founder and Director of CERMES - Centre for Refugees, Migration and Ethnic Studies), Ruslan Stefanov (Program Director, Center for the Study of Democracy, Sofia) und Vessela Tcherneva (Deputy Director and Head of the Sofia Office, European Council on Foreign Relations). Moderation: Dr. Johanna Deimel (Unabhängige Analytistin / Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft, München). 

- 22. Juli 2021: Impulsvortrag mit anschließender Diskussion: **#nachgehakt: Parlamentswahlen in der Republik Moldau**. Referent: Dr. Christian Hagemann. Moderator: Henri Koblischke. Partner: Junge DGO.
- 03. – 12. September 2021: **Studienreise Türkei: Entlang der südlichen Schwarzmeerküste von Istanbul nach Nordostanatolien**. Leitung: Dr. Hansjörg Brey, Martin Weiss (Schatzmeister der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin), Süheyl Hidir Sengül (Reisebüro UNICORN, Istanbul). 
- 22. -24. September: Internationale Konferenz: **Der Weg zu einer post-imperialen Ordnung: der ungarisch-österreichische Grenzraum nach dem Ersten Weltkrieg**. Leitung: Prof. Dr. Hannes Grandits (Humboldt-Universität zu Berlin), Ibolya Murber (ELTE SEK Budapest/Szombathely) und Katharina Tyran (Universität Wien, Institut für Slawistik). Ort: Campus der Universität Wien, Alte Kapelle und das Collegium Hungaricum, Wien.
- 04. – 08. Oktober: **59. Internationale Hochschulwoche: Memory Cultures since 1945: German-Southeast European Entangled History**. Leitung: Prof. Dr. Christian Voß (Humboldt Universität zu Berlin / Leiter der SOG-Zweigstelle Berlin), Dr. Sabina Ferhadbegović (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Assoc. Prof. Kateřina Králová (Charles Universität Prag / Humboldt Universität zu Berlin). Partner: Akademie für Politische Bildung Tutzing. Ort: Akademie für Politische Bildung Tutzing und Online
- 13. - 15. Oktober 2021: **X. Dr. Fritz-Exner-Kolloquium zur Südosteuropaforschung: Südosteuropa ist tot? Lang lebe Südosteuropa! Positionierungen in einem interdisziplinären Forschungsfeld**. Leitung: Prof. Dr. Claudia Weber (Europa-Universität Viadrina), Dr. Jacqueline Nießer (Universität Regensburg) und Dr. Elisa Satjukow (Universität Leipzig). Keynote: Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Maria Todorova (University of Illinois). Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Regensburg, Universität Leipzig, Shroubek Fond Östliches Europa, Europa Universität Viadrina. Ort: Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und Online 
- 14. – 15. Oktober 2021: Online-Fachgespräch: **Innovation Paths in Albanology**. Leitung: Prof. Dr. Christian Voß (Humboldt Universität zu Berlin / Leiter der SOG-Zweigstelle Berlin), Dr. Lumnije Jusufi (Humboldt-Universität zu Berlin, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft), Dr. Evelyn Reuter (Friedrich-Schiller-Universität Jena / Universität Bremen).



- 21. Oktober 2021: Podiumsdiskussion: **Die Insel Zypern vor der endgültigen Teilung? Eine aktuelle Bestandsaufnahme.** Es diskutierten: Banu Güven (Journalistin und Fernsehmoderatorin) und Dr. Roland Meinardus (Politischer Analyst und Autor/ Senior Research Fellow, ELIAMEP, Athen). Moderation: Christiane Schlötzer-Scotland (Journalistin/Autorin, ehem. Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung in Athen und Istanbul, München). Ort: Südosteuropa-Gesellschaft, München, und Online. 


- 21. – 23. Oktober 2021: Internationale Konferenz: **Entangled Sufism in (Post-)Ottoman Europe: Cross-Disciplinary Approaches.** Leitung: Dr. Cem Kara (Universität Wien), Dr. Evelyn Reuter (Universität Bremen), Zsófia Turóczy (Universität Leipzig). Ort: Universität Wien und Online.
- 28. – 30. Oktober 2021: Interdisziplinäres Symposium: **Nomen est omen. Die Bedeutung von Namen in südosteuropäischen Kulturen. Die Bedeutung von Namen in südosteuropäischen Kulturen.** Leitung: Prof. Dr. Gabriella Schubert, Prof. Dr. h. c. Wolfgang Dahmen, Dr. Petra Himstedt-Vaid und Prof. Dr. Anton Sterbling. Partner: Balkanologenverband e.V., Europäische Akademie Berlin, Schroubek Fonds östliches Europa. Ort: Europäische Akademie Berlin.
- 2. November 2021: Internationale Konferenz: **Lines of Power: The Politics of Energy in Southeast Europe.** Leitung: Dr. Jens Bastian, Dr. Hansjörg Brey, Anja Quiring. Partner: Hanns-Seidel-Stiftung, Büro Athen, Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V..
- 23. – 24. November 2021: Internationaler Workshop: **A New Chapter for Moldova - Reform Agenda and Challenges.** Leitung: Dr. Christian Hagemann, Dr. Hansjörg Brey. Ort: Meliá Hotel Berlin und Online. 
- 23. November 2021: Öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen des Workshops „A New Chapter for Moldova - Reform Agenda and Challenges“: **A New Chapter for Moldova – How to Achieve a Fundamental Transformation of the Country?** Keynote: Natalia Gavrilita (Premierministerin der Republik Moldau, Chişinău). Es diskutierten: Matthias Lüttenberg (Director for Eastern Europe, Caucasus and Central Asia, Federal Foreign Office, Berlin), Janis Mazeiks (Head of the Delegation of the European Union to Moldova, Chişinău). Moderation: Manuel Sarrazin. 
- 30. November 2021: Online-Diskussion: **Biodiversity and Nature Conservation in the Western Balkans: The Acquis of the EU, the Biodiversity Strategy 2030 and the Green Agenda for the Western Balkans.** Keynote: Guillemette Vachey (Member of the Centre of Thematic Expertise on Connectivity / Networks, Environment and Regional Development, DG Neighbourhood and Enlargement Negotiations - NEAR, European Commission, Brussels). Es diskutierten: Radovan Nikčević (Expert on Connectivity, Regional Cooperation Council, Sarajevo), Goran Sekulić (Policy Officer, WWF, Belgrade), Pippa Gallop (Southeast Europe Energy Advisor, Bankwatch, Zagreb) und Dr. Hansjörg Brey. Moderation: Simon Ilse (Director, Office of the Heinrich Böll Foundation, Belgrade). 

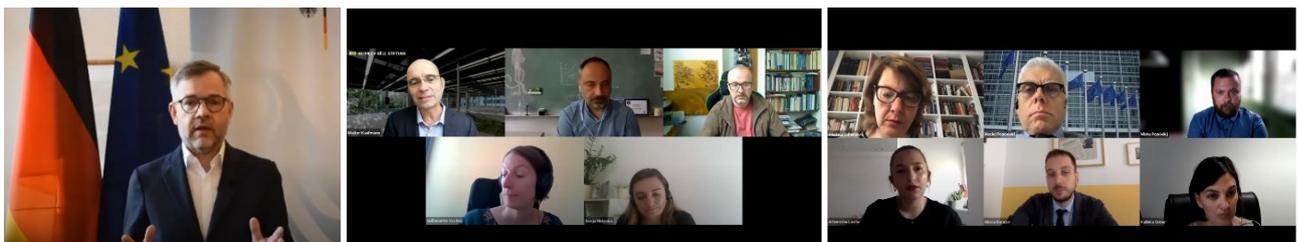


- 1.-12. Dezember 2021: 17. Frankfurter Medienrechtstage 2021: **Rechtliche Rahmenbedingungen für intermediäre Plattformen in Deutschland, Ost- und Südosteuropa im Vergleich.** Leitung: Prof. Dr. Johannes Weberling (Europa-Universität Viadrina). Ort: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder). Partner: Studien- und Forschungsschwerpunkt Medienrecht der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina, Konrad-Adenauer-Stiftung Bulgarien.
- 5. Dezember 2021: Vortrag und Gespräch: **Die Republik Kosovo zwischen Geopolitik und Europäischer Union– Austausch und Zwischenbilanz.** Gastrednerin: Außenministerin der Republik Kosovo, Donika Gërvalla-Schwarz. Moderation: Manuel Sarrazin. Ort: Katholische Akademie Hamburg. Partner: Organisation deutsch-albanischer Akademiker e.V., Erzbistum Hamburg. 
- 7. Dezember 2021: Online-Diskussion: **Wo und wie Moskaus Propaganda wirkt. Der Einfluss russischer Medien in Deutschland und Südosteuropa.** Begrüßung: Michael Roick (Projektleiter Westbalkan der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit), Prof. Dr. Claudia Weber (Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft). Es diskutierten: Dr. Thomas Brey (Lehrbeauftragter deutscher Universitäten in Politikwissenschaft und Journalistik) und Dr. Susanne Spahn (freie Osteuropa-Historikerin, Politologin und Journalistin, Berlin). Moderation: Dr. Christoph von Marschall (Der Tagesspiegel). Partner: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. 

BILDERGALERIE VERANSTALTUNGEN



Jahreshauptversammlung. Von links: Keno Verseck (Journalistenpreisträger) und Präsident Manuel Sarrazin MdB / Diskussion der FörderpreisträgerInnen Dr. Janis Nalbadidacis, Dr. Visar Nonaj und Dr. Elisa Satjukow mit Dr. Christian Hagemann / Assoc. Prof. Dr. Vladimir Đurđević (Preisträger der Konstatin-Jireček-Medaille) und Dr. Hansjörg Brey

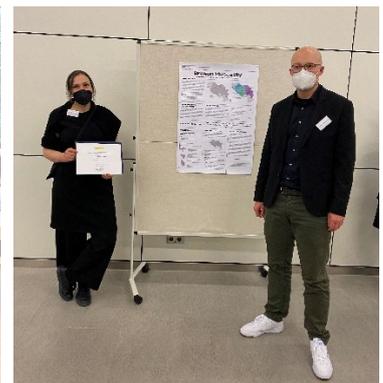


Civil Society Forum of the Western Balkans Summit Series. Von links: Eröffnungsrede von Staatsminister für Europa Michael Roth MdB / Podiumsdiskussion: The Green Agenda: Committing to a Sustainable Europe / Podiumsdiskussion: Conditionality, the Reform Agenda, and the Future of the EU in the Western Balkans

59. INTERNATIONALE HOCHSCHULWOCHE



Von links: Teilnehmende der 59. Internationalen Hochschulwoche in der Akademie für Politische Bildung Tutzing / Tagungsleitung. Von links: Prof. Dr. Christian Voss, Ass. Prof. Dr. Kateřina Králová, Prof. Dr. Sabina Ferhadbegović



Von links: Panel mit Nachwuchswissenschaftlern: Ioannis Stylianidis, Francesco Trupia / Publikum / Best Poster Award: Preisträgerin Dr. Nataša Jagdhuhn und Dr. Christian Hagemann



Besuch des NS-Dokumentationszentrums München

INTERNATIONAL WORKSHOP: A New Chapter for Moldova: Reform Agenda and Challenges



Von links: Jean Froehly (Auswärtiges Amt, Berlin) / Nikolaus von Twickel (Centre for Liberal Modernity, Berlin), Iulian Rusu (Justizministerium der Republik Moldova, Chişinău), Dr. Martin Sieg (Konrad-Adenauer-Stiftung, Bukarest), Igor Munteanu (Think Tank IDIS Viitorul, Chişinău) und Prof. Dr. Alina Mungiu-Pippidi (Hertie School, Berlin)



Von links: Natalia Gavrilița (Premierministerin der Republik Moldau, Chişinău), Matthias Lüttenberg (Auswärtiges Amt, Berlin), Manuel Sarrazin (Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft) und Janis Mazeiks (EU-Delegation in Moldau, Chişinău) / Publikum vor Ort



Von links: Lurie Țurcanu (Stellv. Premierminister für Digitalisierung der Republik Moldau, Chişinău), Hannes Astok (E-Governance Academy, Tallinn), Tobias Flessenkemper (Mitglied des Präsidiums der SOG, Belgrad) und Adrian Băluțel (Abgeordneter im Parlament der Republik Moldau, Chişinău) / Sergiu Gaibu (Wirtschaftsminister der Republik Moldau, Chişinău), Adrian Lupușor (Expert Grup, Chişinău) und Helge Toksdorf (Mitglied des Präsidiums der SOG, Berlin)



Von links: Denis Cenușă (Expert Grup, Chişinău), Alina Radu (Journalistin, Ziarul de Gardă, Chişinău), Iulian Groza (Institute for European Politics and Reforms, Chişinău) und Dumitru Mînzărari (SWP, Berlin)

NEUE AUSZEICHNUNGEN 2021



Von links: Josip Juratović MdB (Vizepräsident der SOG), Dragan Bursać (Preisträger), Manuel Sarrazin MdB (Präsident der SOG), Una Hajdari (Preisträgerin), Peter Beyer MdB (Vizepräsident der SOG) / Preisverleihung im Deutschen Bundestag

Die neuen Auszeichnungen im Programm der Südosteuropa-Gesellschaft

Die Preise für Journalistinnen und Journalisten aus Südosteuropa sowie für Masterarbeiten in den Südosteuropastudien sind wichtige Ergänzungen unserer Auszeichnungen, die in 2021 zum ersten Mal vergeben wurden. Beide Preise dienen im besten Sinne der Sichtbarmachung exzellenter und oft auch gesellschaftlich relevanter Leistungen in der Beschäftigung mit Südosteuropa. Da die SOG ihre eigenen Mittel nicht für Preisgelder einsetzen darf, sind beide Preise auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen! Wir freuen uns sehr, dass die breite Unterstützung durch Spenderinnen und Spender es bereits in 2021 ermöglicht hat, die Preise wie geplant zu dotieren. Wir bitten Sie auch im Hinblick auf das nächste Jahr, eine finanzielle Unterstützung für die oben genannten Medien- und Wissenschaftspreise in Erwägung zu ziehen. Vielen Dank für Ihre Spende!



Erster Preisträger des Preises für Masterarbeiten: Moritz Müller.

Spenden für die Preise überweisen Sie bitte mit dem Hinweis „Sonderspende Journalistenpreis“ oder „Preis für Masterarbeiten“ auf das Konto der Südosteuropa-Gesellschaft bei der Deutschen Bank München:

Südosteuropa-Gesellschaft

IBAN: DE03 7007 0024 0207 1900 05

BIC: DEUTDE33MUC

VORTRÄGE / VERANSTALTUNGEN DER ZWEIGSTELLEN 2021

BAMBERG: PROF. DR. ELISABETH VON ERDMANN / PROF. DR. DANIEL GÖLER

26. Januar 2021

Die Europäische Energiegemeinschaft. Ein Modell zum Export von Integrationsdynamiken jenseits der EU Grenzen?. Online-Vortrag von Prof. Dr. Daniel Göler (Universität Passau) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“. Partner: Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

08. Juni 2021

Migration und Kulturtransfer zwischen Deutschland und dem albanischen Westbalkan. Online-Vortrag von Dr. Lumnije Jusufi (HU Berlin) im Rahmen des Bamberger Kolloquiums „Europas Südosten“. Partner: Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung, Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft, Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

BERLIN: PROF. DR. CHRISTIAN VOSS

13. Januar 2021

Writing on borders and Albanian migration. Online-Vortrag von Prof. Dr. Gazmend Kapllani (DePaul University, Chicago). Im Gespräch mit: Dr. Belfjore Zifla (University of Tirana) and Prof. Dr. Christian Voß. Moderation: Dr. Agata Rogoś (HU Berlin). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin.

19. Januar 2021

Holocaust, War Crimes and Memory Wars: WWII and the Balkans. Online-Roundtable: Prof. Dr. Kateřina Králová (Vienna Wiesenthal Institute Research Fellow and Charles University Prague), Prof. Dr. Nadège Ragaru (Sciences Po, Paris) und Tobias Blümel, M.A. (FU Berlin).

Partner: Institut für Slawistik und Hungarologie der Humboldt-Universität zu Berlin.

16. Februar 2021

Projekte albanologjike në Universitetin e Humboldtit në Berlin. Online-Vortrag und Diskussion von Dr. Lumnije Jusufi, Dr. Agata Rogoś und Delina Binaj, M.A.. Partner: Institut für Slawistik und Hungarologie, Humboldt-Universität zu Berlin.

14. April 2021

“From Londongrad with Love“. Online-Vortrag und Diskussion von Dr. Belfjore Zifla (University of Tirana) und Prof. Christian Voss. Partner: Humboldt-Universität zu Berlin.

17. Juni 2021

Reconsidering Yugoslav Kosova. Projekt-Präsentation und Diskussion. Online-Diskussion mit: Ervina Halili (MA, Gründerin Rilindja Archiv Prishtina), Atdhe Hetemi (Yugoslav Islam after Sarajevo) und Arban Mehmeti (Prag/Wien). Partner: Humboldt-Universität zu Berlin.

15. November 2021

‘Vaxinistas’ and ‘anti-vaxxers’: modernity, the pandemic and vaccination in Greece. Online-Vortrag von Prof. Dr. Georgios Agelopoulos (Aristotle University Thessaloniki). Partner: Berliner Zentrum für transnationale Grenzfor- schung, Humboldt-Universität zu Berlin.

14. Dezember 2021

Martin Camaj between modernity and tradi- tion. Online-Vortrag und Gespräch mit: Dr. Belfjore Zifla (University of Tirana), Zuzana Finger und Blerina Rogova Gaxha. Moderation: Prof. Dr. Christian Voß. Partner: Martin Camaj- Gesellschaft, Humboldt-Universität zu Berlin.

DUISBURG: PROF. DR. SUSANNE PICKEL / DR. OLIVER SCHWARZ

11. Januar 2021

Serbien: Vom Sorgenkind zum Frontrunner? Online-Vortrag von Max Brändle (Friedrich-Ebert-Stiftung, Belgrad) im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Die Erweiterungspolitik der Europäischen Union". Partner: Universität Duisburg-Essen.

18. Januar 2021

Türkei. Von der (defekt-)demokratischen Beitrittskandidatin zu einer (semi-)kompetitiven Autokratie. Online-Vortrag von Mahir Tokatlı (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn) im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Die Erweiterungspolitik der Europäischen Union". Partner: Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen.

01. Juni 2021

Bosnien-Herzegowina: Europas blinder Fleck? Online-Vortrag von Dr. Thomas Brey (Lehrbeauftragter für Politikwissenschaft und Journalistik, langjähriger dpa-Korrespondent, Belgrad). Partner: Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen.

13. Dezember 2021

Die Europäische Union benötigt bis auf Weiteres einen Aufnahmestopp neuer Mitgliedsstaaten. Online-Debatte von Studierenden der Universität Duisburg-Essen im Rahmen des Wettbewerbs "NRW debattiert Europa". Partner: Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen.

FRANKFURT (ODER): PROF. DR. CLAUDIA WEBER

13.-15. Oktober 2021

X. Dr. Fritz-Exner-Kolloquium zur Südosteuropaforschung: Südosteuropa ist tot? Lang lebe Südosteuropa! Positionierungen in einem interdisziplinären Forschungsfeld. Leitung: Prof. Dr. Claudia Weber (Europa-Universität

Viadrina), Dr. Jacqueline Nießer (Universität Regensburg) und Dr. Elisa Satjukow (Universität Leipzig). Keynote: Prof. Dr. Wolfgang Höpken (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Maria Todorova (University of Illinois). Partner: Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Universität Regensburg, Universität Leipzig, Schroubek Fonds Östliches Europa, Europa Universität Viadrina. Ort: Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) und Online

01.-12. Dezember 2021

17. Frankfurter Medienrechtstage 2021: Rechtliche Rahmenbedingungen für intermediäre Plattformen in Deutschland, Ost- und Südosteuropa im Vergleich. Leitung: Prof. Dr. Claudia Weber, Prof. Dr. Johannes Weberling. Ort: Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder). Partner: Studien- und Forschungsschwerpunkt Medienrecht der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina, Konrad-Adenauer-Stiftung Bulgarien.

GIESSEN: PROF. DR. THOMAS BOHN

18. Mai 2021

Sickle and Veil: Communist Gender Policies Towards Muslim Minorities in South-Eastern and Eastern Europe. Vortrag von Ivan Simić (Prag). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen.

15. Juni 2021

The Emergence of Anti-Westernism in Twentieth-Century Thought: A Comparative Study of Iran and Turkey. Vortrag von Mustafa Aslan (Gießen). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen.

2. November 2021

The Category of War Prisoners in the Context of Ottoman-Russian Relations During the Second Half of the 19th Century. Online-Vortrag von Münevver Hatipoğlu (Boğaziçi University,

Department of History, Istanbul). Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen.

GRAZ: PROF. DR. FLORIAN BIEBER

09. März 2021

North Macedonian Cultural Organizations in Vienna. Online-Vortrag von Darko Leitner-Stojanow (Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)) und Siegfried Gruber (ÖAW/CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

16. März 2021

Jovan Ritopecki's Photographic Documentation of Yugoslav Workers in Austria. Online-Vortrag von Vida Bakondy (ÖAW). Partner: Zentrum für Südosteuropastudien (CSEES) der Karl-Franzens-Universität Graz.

17. März 2021

State and Religion in Theory and Practice of the Muslim Brotherhood. Online-Vortrag von Dunja Larise (Universität Wien). Partner: CSEES, Graz.

18. März 2021

Religion, Identity and Power: Turkey and the Balkans in the Twenty-First Century. . Online-Buchpräsentation und Diskussion von Dimitar Bechev (European Policy Institute, Sofia) und A. Erdi Öztürk (London Metropolitan University). Partner: CSEES, Graz.

19. März 2021

Communicating Europe in Albania. Visibility, Europeanness and Framing of European Integration in the Media Discourse. Online-Vortrag von Dorian Jano (CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

24. März 2021

Religion and Politics in Contemporary Montenegro: Consequences and Perspectives. Online-

Vortrag von Miodrag Vlahović (Center for Regional and Security Studies, Podgorica). Partner: CSEES, Graz.

25. März 2021

The Two Rivers of Mesopotamia. Online-Vortrag von Rojda Tuğrul Tuğrul (Akademie der bildenden Künste Wien). Partner: CSEES, Graz.

13. April 2021

Returning to Authoritarian Contexts: Understanding the Motives of Highly-Skilled Return Migrants in Turkey. Online-Vortrag von Gülay Türkmen (CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

14. April 2021

Different Types of Manifestations of Anti-Muslim Hatred and Securitization of Muslims in Europe. Online-Vortrag von Ivan Ejub Kostić (Director Balkan Centre for the Middle East, Belgrade, Serbia). Partner: CSEES, Graz.

19. April 2021

Findings on citizen discourses about EU accession in Serbia and North Macedonia. Online-Vortrag von Antoaneta Dimitrova (Universität Leiden). Partner: CSEES, Graz.

20. April 2021

(Post)Yugoslav Memories as Resistance Strategies - The Political in Yugonostalgia. Online-Vortrag von Milica Popović (Sciences Po Paris / University of Ljubljana / Central European University). Partner: CSEES, Graz.

21. April 2021

Religion in Greece. Online-Vortrag von Prof. Dr. Basilius Groen (Universität Graz). Partner: CSEES, Graz.

22. April 2021

The Resistance Network: The Armenian Genocide and Humanitarianism in Ottoman Syria, 1915–1918. Online-Buchpräsentation von Dr. Khatchig Mouradian (Zurich University of Applied Sciences). Partner: CSEES, Graz.

26. April 2021

Southeastern Europe and the Global Politics of Race. Online-Vortrag von Catherine Baker (University of Hull). Partner: CSEES, Graz.

03. Mai 2021

Europeanization and Statebuilding as Everyday Practices. Online-Vortrag von Vjosa Musliu (Free University of Brussels). Partner: CSEES, Graz.

04. Mai 2021

Affective Dimensions of Collective Action in Turkey's Gezi Uprisings and their Aftermath. Online-Vortrag von Derya Özkaya (CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

05. Mai 2021

Women, Religion, and the State in Contemporary Turkey. Online-Vortrag von Chiara Maritato (University of Turin). Partner: CSEES, Graz.

10. Mai 2021

Europeanization of Public Policies: EU Compliance in the countries of Southeast Europe. Online-Vortrag von Dorian Jano (CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

11. Mai 2021

Securitisation of Europeanisation as Source of Ontological Security of Republika Srpska. Online-Vortrag von Faris Kočan (Universität Ljubljana, Slowenien). Partner: CSEES, Graz.

12. Mai 2021

Catholic Church in Croatia: Legal Framework and Social Frictions). Online-Vortrag von Siniša Zrinščak (Universität Zagreb). Partner: CSEES, Graz.

17. Mai 2021

The Dark Sides of EU conditionality. Online-Vortrag von Natasha Wunsch (Science Po, Paris). Partner: CSEES, Graz.

20. Mai 2021

The National Frame: Art and State Violence in Turkey and Germany. Online-Buchpräsentation von Banu Karaca (Forum Transregionale Studien, Berlin). Partner: CSEES, Graz.

26. Mai 2021

Religion, Identity and Power: Turkey and the Balkans. Online-Vortrag von Ahmet Erdi Öztürk (London Metropolitan University). Partner: CSEES, Graz.

31. Mai 2021

The political consequences of sovereign debt crisis: Yugoslavia's insights for European integration. Online-Vortrag von Ana Podvršič (CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

01. Juni 2021

The Neoliberal Transformation of Higher Education in Greece. Online-Vortrag von Dimitra Mareta (Aristotle University of Thessaloniki). Partner: CSEES, Graz.

02. Juni 2021

Serbian Orthodox Church - 20th Century Balance. Online-Vortrag von Radić (Institute for Recent History of Serbia, Belgrad). Partner: CSEES, Graz.

07. Juni 2021

Citizen activism and activist citizenship in South East Europe: deciphering the 'local', distinguishing 'the European', and acknowledging 'the transnational'. Online-Vortrag von Adam Fagan (King's College, London). Partner: CSEES, Graz.

08. Juni 2021

Everyday Nationalism in Slovenia towards the Second Generation of Migrants from former Yugoslav Countries. Online-Vortrag von Martina Plantak (Andrássy University Budapest). Partner: CSEES, Graz.

09. Juni 2021

Laïcité in France: How the Fight Against „Islamist Separatism“ Contributes to the Dechristianization of France. Online-Vortrag von Prof. Dr. Olivier Roy, Universität Bayreuth). Partner: CSEES, Graz.

10. Juni 2021

Under the Banner of Islam? Turks, Kurds and the Limits of Religious Unity. Online-Vortrag von Martina Plantak (Andrássy University Budapest). Partner: CSEES, Graz.

14. Juni 2021

Europeanising memory in the Balkans. Online-Vortrag von Ana Milošević (University of Leuven). Partner: CSEES, Graz.

15. Juni 2021

We were Refugees Ourselves! Border Discourses and Historical Narratives of the 1990s War in Debates about Refugee Crisis in Croatia. Online-Vortrag von Tamara Banjeglav (CSEES, Graz). Partner: CSEES, Graz.

16. Juni 2021

Albanian Christians: 20th Century Sagas of Transition. Online-Vortrag von Assoc. Prof. Isa Blumi (Stockholm University). Partner: CSEES, Graz.

22. Juni 2021

Teaching Southeastern Europe? Knowledge Production and Knowledge Transfer in the German-Speaking Academic Field. Online-Vortrag von Dr. Elisa Satjukow (Universität Leipzig). Partner: CSEES, Graz.

29. Juni 2021

Locating the Black Presence in the Balkans: Family Histories and Memories. Online-Vortrag von Dr. Elife Krasniqi (Universität Graz). Partner: CSEES, Graz.

10. Oktober 2021

How a Bosniak Community formed in Malaysia (1992-1995). Online-Vortrag von Hamza Karčić (University of Sarajevo). Partner: CSEES, Graz

19. Oktober 2021

Governing Islam in Bosnia-Herzegovina: Religious Opposition between Contestation and Co-optation. Online-Vortrag von Zora Hesová (Charles University, Prague). Partner: CSEES, Graz

16. November 2021

Spatialities of Europeanization in the Western Balkans. Online-Vortrag von Ana Pajvančić - Cizelj (Universität Graz). Partner: CSEES, Graz

23. November 2021

Reinventing the Village: Youth, Heritage, and Revitalization in Contemporary Bulgaria. Online-Vortrag von Sarah Craycraft (Ohio State University). Partner: CSEES, Graz.

30. November 2021

Colliding Neighbors: Serbia and Montenegro in the Post-Yugoslav Context – Identity and Interest Representation. Online-Vortrag von

Vladimir Vučković (Masaryk University Brno).
Partner: CSEES, Graz.

07. Dezember 2021

The Balkan Route – The Recent History Of Migration From and Through South- Eastern Europe. Online-Vortrag von Robert Rydzewski (Adam Mickiewicz University in Poznan). Partner: CSEES, Graz.

14. Dezember 2021

The War Back Home: Kosovo Albanian Political And Nationalist Organisations in Central Europe, 1968-1998. Online-Vortrag von Samantha Rose Guzman (Universität Bern). Partner: CSEES, Graz.

HALLE: PROF. DR. ANGELA RICHTER

26. Mai 2021

Writing Gender in Macedonian Literature against the Background of Social Transition. Online-Vortrag von Elizabeta Šeleva (Ss. Cyril and Methodius University in Skopje). Moderation: PD Dr. phil. Tatjana Petzer. Partner: Seminar für Slavistik der Philosophischen Fakultät II der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

04. November 2021

Die andere Seite der Intervention. Eine serbische Erfahrungsgeschichte der NATO-Bombardierung 1999. Buchpräsentation (Hybrid) von Dr. Elisa Satjukow (Universität Leipzig). Moderation: Prof. Dr. Angela Richter. Partner: Seminar für Slavistik der Philosophischen Fakultät II der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

23. November 2021

Quo Vadis, Aida?. Filmvorführung und Diskussion mit medica mondiale im Rahmen des Projekts „Engagiert für Frieden und Entwicklung“. Partner: Friedenskreis Halle e.V., Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Rosa Luxemburg

Stiftung Sachsen-Anhalt, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

HAMBURG: PROF. DR. ROBERT HODEL

23. Juni 2021

Meša Selimović: Der Derwisch und der Tod / Derviš i smrt. Revolte in den 1960er Jahren und jetzt / Pobuna u 60-im godinama i danas. Online-Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Zvonko Kovač (Universität Zagreb), Prof. Dr. Enver Kazaz (Universität Sarajevo) und Dr. Mina Đurić (Universität Belgrad). Moderation: Prof. Dr. Robert Hodel und Dr. Sead Porobić (Universität Hamburg). Partner: Institut für Slavistik, Universität Hamburg.

JENA: JUN.-PROF. DR. VALESKA BOPP-FILIMONOV / DR. ALEKSANDRA SALAMUROVIĆ

03. Februar 2021

Ethno-Religious Minorities and Religious Encounters in the Borderlands of Banat. Online-Vortrag von Dr. Aleksandra Djurić Milovanović (Serbian Academy of Sciences and Arts, Belgrad). Partner: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jenaer Kunstverein e.V..

21. Juni 2021

Dhikr - The Dervish Ritual in Skopje. Online-Filmvorführung mit Regisseur Dr. Viktor Tajanovski (UKIM Skopje), Filip Jordanov (Director of Photography) und Hauptinformant Sheh Amet (Rifai Tariqa): Partner: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

27. - 29. September 2021

Orthodoxie in Rumänien nach 1990. Eine literarisch-ästhetische Spurensuche. Interdisziplinärer Workshop (hybrid) unter Leitung von Dr.

conf. Maria Irod (Universität Bukarest) und Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Universität Mainz). Partner: Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD).

27. September 2021

Memory, Trauma and Religion: The Case of the Romanian Gulag. Öffentlicher Online-Vortrag von Prof. Monica Ciobanu (Plattsburgh State University) im Rahmen des Workshops „Orthodoxie in Rumänien nach 1990. Eine literarisch-ästhetische Spurensuche“. Partner: Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

28. September 2021

Religia în spațiul public din România. Online-Vortrag von Dr. Mirel Bănică (Institutul de Istorie a Religiilor, Academia Română, Bukarest) im Rahmen des Workshops „Orthodoxie in Rumänien nach 1990. Eine literarisch-ästhetische Spurensuche“. Partner: Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

28. September 2021

Zwischen Fakten und Fiktion. Über den Dokumentarroman „Spovadenie la Tanacu“. Online-Autorengespräch mit Tatiana Niculescu (Schriftstellerin, Journalistin, Übersetzerin) im Rahmen des Workshops „Orthodoxie in Rumänien nach 1990. Eine literarisch-ästhetische Spurensuche“. Partner: Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

1.-2. Oktober 2021

Interdisziplinäre und transnationale Aspekte und Perspektiven der Albanologie. Hybride Konferenz in Gedenken an Professor Wilfried Fiedler. Partner: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

15. Dezember 2021

Cultural diplomacy: Small steps with big effects. New ground for fostering relations between Kosovo and Serbia. Online-Diskussion mit Arban Mehmeti (Doktorand an der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin) und Jeton Neziraj (Gründer und Kunstdirektor von Qendra Multimedia, Pristina). Partner: Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

KÖLN/BONN: DR. JUTTA LAUTH-BACAS / JUN.-PROF. DR. ECHEHARD PISTRICK

19. April 2021

Griechenland feiert – 200 Jahre 1821. Online-Diskussion mit PDoz. Dr. Ioannis Zelepos (Historiker, Ruhr-Universität Bochum), Noula Efthimiadou (Germanistin, Studienrätin am Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg, Köln), Lisa Kasantsidou, (Pharmazie-Studentin, Absolventin der Deutschen Schule Thessaloniki). Moderation: Dr. Jutta Lauth Bacas. Partner: Universität zu Köln, Filia Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki.

16. September 2021

Bewahren, Rekonstruieren, Weiterdenken - Strategien des Umgangs mit dem immateriellen Kulturerbe von Minderheiten in Südosteuropa. Workshop und Podiumsdiskussion mit Adelheid Feilcke (Leiterin HA Europa/Leiterin Redaktion Westbalkan, Deutsche Welle, Bonn), Dina Busić (Musikwissenschaftlerin, Sängerin, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Zadar, Kroatien), Melita Ivković, Gitarristin, Zadar, Kroatien) und Albrecht Maurer (Komponist, Improvisator, Interpret, Gründungsmitglied des Kollektivs „Beyond the Roots“, Köln). Moderation: JProf. Dr. Echehard Pistrick. Partner: Volkshochschule Köln, Europa-Union Köln.

24. November 2021

States of in-between: presence, silence, voice. An encounter with Ismet Prcić and his novel "Shards" (dt. Scherben, Suhrkamp 2013). Online-Lesung von Ismet Prcić (Salem, Oregon). Einführung: Moritz Müller (HU Berlin). Partner: Universität zu Köln.

LEIPZIG: PROF. DR. STEFAN ROHDEWALD / PROF. DR. NORBERT SPANNENBERGER

13. Oktober 2021

Vereint im Stolz. Fußball, Nation und Identität im postjugoslawischen Raum. Buchvorstellung mit Frank Willmann (Autor und Journalist, Berlin) und Alexander Mennicke (Autor und Doktorand Universität Leipzig). Moderation: Prof. Dr. Stefan Rohdewald. Partner: Lehrstuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte der Universität Leipzig; Fanprojekt Leipzig.

01. Dezember 2021

The Balkan Route: Historical Transformations from Via Militaris to Autoput. Buchpräsentation mit Dr. Florian Riedler (Universität Leipzig), PD Dr. Nenad Stefanov (HU Berlin). Moderation: Prof. Dr. Stefan Rohdewald. Partner: Universität Leipzig.

08. Dezember 2021

Transottoman Matters. Buchpräsentation und Diskussion mit Arkadiusz Blaszczyk (Universität Gießen), Dr. Robert Born (Universität Oldenburg) und Dr. Florian Riedler (Universität Leipzig). Moderation: Prof. Dr. Stefan Rohdewald. Partner: Universität Leipzig.

MAINZ: PROF. DR. HANS-CHRISTIAN MANER

13. Januar 2021

Porta della Christianita: Das Motiv der Glaubensverteidigung in den Donaufürstentümern unter Vlad III. und Stephan III. Online-Vortrag

von Dr. Paul Srodecki (Kiel). Partner: Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

25. Mai 2021

Juden in Rumänien im 20. Jahrhundert. Online-Vortrag von PD Dr. Mariana Hausleitner. Einführung: Prof. Dr. Hans-Christian Maner. Partner: Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

15. Juni 2021

Die ungarische Minderheit in Rumänien im 20. und 21. Jahrhundert. Online-Vortrag von Dr. habil. Ralf Thomas Göllner (Regensburg). Partner: Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

07. Oktober 2021

Deutsche Herrschaft in Griechenland. Online-Vortrag Prof. Dr. Wolfgang Benz (Berlin). Partner: Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

02. November 2021

Eine Bevölkerungsgruppe auf Abruf? Die deutsche Minderheit in Rumänien im 20. und 21. Jahrhundert. Online-Vortrag von Hon.-Prof. Dr. Konrad Gündisch (München). Partner: Landeszentrale Politische Bildung Rheinland Pfalz und Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

29. November 2021

Die Minderheit der Roma - Geschichte(n) zwischen Ausgrenzung und Anerkennung.* Online-Vorträge von Dr. Viorel Achim (Bukarest), Pauline Constantin-Hunstig (Mainz) und Marian Luca (Berlin). Partner: Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz und Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

MÜNSTER: PROF. DR. CAY LIENAU

02. Oktober 2021

Griechenland-Seminar XXVI: Είμαστε όλοι Έλληνες – Wir sind alle Griechen". Partner:

Deutsch - Griechische Gesellschaft Münster,
Seminar für Alte Geschichte an der Westfäli-
sche Wilhelms-Universität Münster.

REGENSBURG: PD DR. HEIKE KARGE

15. Juni 2021

Saša Stanišić liest aus seinem Buch „Herkunft“
Online-Lesung und Gespräch mit dem Autor
Saša Stanišić. Moderation: PD Dr. Heike Karge.
Partner: IOS Regensburg- Leibniz-Institut für
Ost- und Südosteuropaforschung.

23. Juni 2021

*Im Gespräch mit den Machern des Podcasts
„Ballaballa-Balkan“.* Online-Diskussion mit
Danijel Majić und Krsto Lazarević. Moderation:
Gresa Morina (Universität Regensburg) und Dr.
Edvin Pezo (Leibniz-Institut für Ost- und Süd-
osteuropaforschung). Partner: Graduierten-
schule für Ost- und Südosteuropastudien, IOS
Regensburg - Leibniz-Institut für Ost- und Süd-
osteuropaforschung.

28. Juni 2021

*Remembering Yugoslavia's Wars: Reflections
on the RECOM Network.* Podiumsgespräch. Es
diskutierten: Prof. Jasna Dragović-Soso
(Goldsmiths University, London), Prof. Jelena
Subotić (Georgia State University, Atlanta), Dr.
Denisa Kostovicova (European Institute,
London School of Economics). Moderation: Dr.
Jacqueline Nießer (Graduiertenschule für Ost-
und Südosteuropastudien) Partner: Leibniz-
Institut für Ost- und Südosteuropaforschung,

Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropa-
studien.

30. Juni 2021

„The Lessons of Yugoslavia's Dissolution“. On-
line-Vortrag von Josip Glaurdić (Universität Lu-
xemburg). Moderation: Ulf Brunnbauer (Leib-
niz-Institut für Ost- und Südosteuropafor-
schung). Partner: Leibniz-Institut für Ost- und
Südosteuropaforschung, Graduiertenschule
für Ost- und Südosteuropastudien.

08. Juli 2021

*„medica mondiale“ im Gespräch über Frauen-
rechte in Bosnien-Herzegowina und Kosovo.*
Online-Präsentation und Gespräch mit Barbara
Horstmann (Regionalreferentin Südosteuropa)
und Jovana Skrijel (Projektreferentin Südosteu-
ropa bei „medica mondiale“). Moderation:
PD Dr. Heike Karge. Partner: Leibniz-Institut für
Ost- und Südosteuropaforschung, Gradui-
ertenschule für Ost- und Südosteuropastudien.

07. November 2021

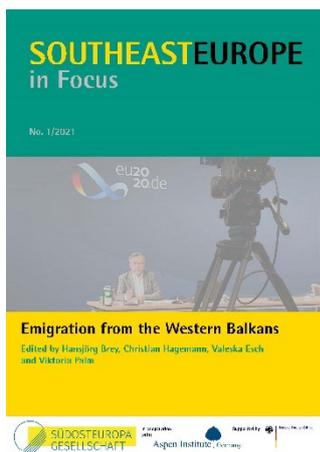
The Wittelsbach Dynasty and Greek History.
Online-Vortrag und Gespräch mit Christina
Koulouri (Professor of Modern and Contempo-
rary History and Rector of the Panteion Univer-
sity of Political and Social Sciences, Athens).
Moderation: PD Dr. Heike Karge. Partner: Leib-
niz-Institut für Ost- und Südosteuropafor-
schung, Graduiertenschule für Ost- und Süd-
osteuropastudien.

PUBLIKATIONEN

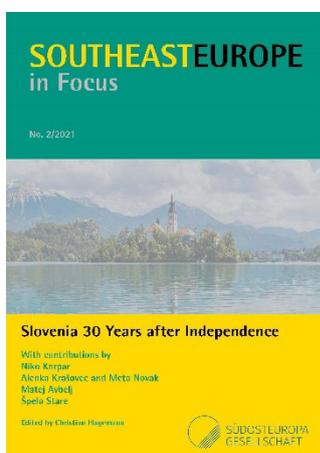
Die **Südosteuropa Mitteilungen** (SOM) sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Berichte und Rezensionen nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar, sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen. Mitglieder können die Inhalte über das Mitglieder-Login abrufen. Über die Online-Datenbank C.E.E.O.L. finden die Inhalte weltweite Verbreitung. Redakteurin Stephani Strelke stand Chefredakteur Dr. Hansjörg Brey nunmehr schon im zweiten (61.) Jahrgang erfolgreich zur Seite.



Die im Jahr 2019 begründete Online-Publikation **Southeast Europe in Focus** präsentiert aktuelle Analysen, umfangreiche Recherchen und im Rahmen von Konferenzen erarbeitete Studien in deutscher und englischer Sprache. Im Jahr 2022 sind zwei Ausgaben erschienen, mittlerweile können 10 Ausgaben kostenfrei auf der Website der SOG heruntergeladen werden:



E- Publikation: **Southeast Europe in Focus 01/2021: Emigration from the Western Balkans**. Edited by Hansjörg Brey, Christian Hagemann, Valeska Esch and Viktoria Palm. Südosteuropa-Gesellschaft, München 2021.



E- Publikation: **Southeast Europe in Focus 02/2021: Slovenia 30 Years after Independence**. With contributions by Niko Korpar, Alenka Krašovec and Meta Novak, Matej Avbelj, and Špela Stare. Südosteuropa-Gesellschaft, München 2021.

VORSCHAU 2022

MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG sowie SYMPOSIUM DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS der Südosteuropa-Gesellschaft

- **Symposium des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema „30 Jahre nach Kriegsbeginn in Bosnien und Herzegowina: Was heißt es, auf die junge Generation zu setzen?“, 25.02.2022**
Leitung: Dr. Heike Karge, Lehrstuhl für Geschichte Südost- und Osteuropas, Universität Regensburg, Leiterin der Zweigstelle Regensburg und Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa Gesellschaft
- **Mitgliederversammlung, 25.02.2022**
- **Öffentliche Jahreshauptversammlung, 26.02.2022**



Aufgrund der weiterhin angespannten pandemischen Lage planen wir, die Jahrestagung 2021 in einem hybriden Format am 25. und 26. Februar 2022 in Berlin durchzuführen. Dieses Format bietet den Vorteil, dass Gremien der SOG in Präsenz tagen können, während für die meisten Mitglieder eine Teilnahmemöglichkeit ohne Infektionsrisiko und Reiseaufwand besteht. Wir werden Sie zum Jahresbeginn über den letzten Stand der Planung informieren.

ABSCHIEDE

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Prof. Dr. Eckhard Weiher, Freiburg i. Br. (gest. am 12. Januar 2021)

Prof. Dr. Dr. h. c. Gerhard Giesemann, Giessen (gest. am 21. April 2021)

Ute Hedwig Frank, München, (gest. 1. Oktober 2021)

Rumjana Mitewa-Michalkowa, Leipzig (Oktober 2021)

STUDIENREISE: Am Schwarzen Meer – von Istanbul nach Nordost-Anatolien



Skyline der Metropole Istanbul



Im legendären Pera Palace Hotel in Istanbul



Empfang im Deutschen Generalkonsulat



Schiffsfahrt im Bosphorus



Istanbuls Stadtteil Maltepe, im Hintergrund die Prinzeninseln



Beim Bürgermeister von Maltepe, Ali Kiliç



An der Peripherie von Istanbul



Besuchergruppe am Schwarzen Meer



Stärkung mit türkischem Tee



Ansicht von Safranbolu: UNESCO Weltkulturerbe



Mahmud Bey Camii von 1366



Ansicht der historischen Stadt Kastamonu mit Festung



Türkischer Kaffee



Besuch bei Haselnussverarbeiter Fiskobirlik in Giresun, links Verkaufsmanager Yalcin Apaydin



Haselnüsse beim Trocknen



Durch die Straßen von Trabzon



Im Kloster Sumela



Teeverarbeitung bei Çaykur, dem größten Teeproduzenten der Türkei



Willkommen in der Moderne: Die Gebirgsstadt Artvin



Luftige Aussichtsterrasse im Hatılatal bei Artvin



Stausee des Flusses Çoruh: Megaprojekt der Wasserkraft-Gewinnung



Die Reisegruppe